

Dr. Stephan Pernkopf
Landesrat

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 06.05.2011

zu Ltg.-**821/A-5/140-2011**

~~-Ausschuss~~

Herrn Präsident
des NÖ Landtages
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 6. Mai 2011

im Hause

LR-P-L-14/090-2011

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage des Abgeordneten Sulzberger betreffend vermehrtes Bienensterben durch Pestizideinsatz, zu Zahl Ltg.- 821/A-5/140-2011, darf ich folgende Beantwortung übermitteln:

Mit dem Auftreten des ersten ungeklärten Bienensterbens wurden wir in dieser Sache tätig. So wurde umgehend, im Jahr 2009, das Projekt Melissa österreichweit gestartet, und von NÖ wesentlich mitfinanziert. Dieses wird federführend vom Bieneninstitut der AGES geleitet unter Einbindung aller betroffenen Wirtschaftskreise. Dabei werden die Ursachen für das vermehrte Bienensterben genau analysiert und es fließen auch die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus dem Ausland in das Projekt mit ein. Ziel ist es, schädliche Auswirkungen bei bestimmungsgemäßer und sachgerechter Verwendung der Beizmittel bzw. des gebeizten Saatgutes hintan zu halten.

Ausgehend vom Projekt Melissa wurden bereits Gesetze und Verordnungen geändert bzw. neu erlassen.

In meinen Zuständigkeitsbereich habe ich bereits die NÖ Pflanzenschutzmittelverordnung und die NÖ Säugeräteverordnung mit risikominimierenden Auflagen erlassen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Pernkopf eh.

